Digital Movie

Zusatzinformationen

CANTON
German loudspeaker tradition

Canton Elektronik GmbH + Co KG
Neugasse 21-23
D-61276 Weilrod
Deutschland / Germany

Tel.: +49(0) 60 83 28 70
Fax: +49(0) 60 83 28 113

e-mail: info@canton.de

Canton Electronics Corp.
504 Malcolm Avenue SE, Suite 400
Minneapolis, MN 55414
USA

Phone: +1-612-706-9250
Fax: +1-612-706-9255

e-mail: info@cantonusa.com

German loudspeaker tradition

Die Adressen der internationalen Canton-Vertriebspartner finden Sie unter:
The addresses of Canton's international distributors can be found at:
Vous trouverez les adresses des partenaires de distribution internationaux de Canton à l'adresse:

www.canton.de

Achtung:

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Heben Sie diese auf, um auch später noch nachschlagen zu können.

Canton kann für Schäden, die aus Nichtbeachtung der folgenden Punkte resultieren, nicht haftbar gemacht werden.

Wählen Sie für Ihr DM-System einen möglichst ebenen Untergrund. Wählen Sie außerdem einen trockenen und sauberen Platz, entfernt von Fenstern mit direkter Sonneneinstrahlung, Wärmequellen, Erschütterungen, hoher Feuchtigkeit und extremer Kälte. Bei der Aufstellung auf glatten Flächen müssen Sie die mitgelieferten Gummifüße anbringen.

Niemals das Gehäuse öffnen. Wenden Sie sich bei Problemen oder Defekten an Ihren Fachhändler bzw. an qualifiziertes Fachpersonal.

Um Schäden zu vermeiden, darf Ihr DM-System nur mit der auf dem Typenschild spezifizierten Spannung betrieben werden.

Um Feuergefahr und die Möglichkeit eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das DM-System weder Regen noch hoher Luftfeuchtigkeit (> 80%) ausgesetzt werden. Das Gerät entspricht den gültigen EMV Vorschriften bei einer Umgebungstemperatur von +10°C… +40°C.

Üben Sie keine Gewalt auf die Bedienungselemente, Anschlüsse und Kabel aus. Zum Aufstellen an einem anderen Ort lösen Sie zuerst das Netzkabel und dann die Verbindungskabel zu anderen Geräten. Immer an den Steckern und nicht an den Kabeln ziehen. Fassen Sie das Netzkabel nie mit nassen Händen an.

Um das DM-System vor Überhitzung zu schützen, muss bei der Aufstellung ein Mindestabstand von 5 cm zu Wänden und Möbeln eingehalten werden. Vermeiden Sie einen Hitzestau und decken Sie Ihr DM-System nicht durch Gardinen, Tischdecken o. ä. ab.

Stellen Sie Ihr DM-System nicht in der Nähe von Hitzequellen oder offenen Flammen (z.B. Kerzen) auf.

Stellen Sie nichts auf das Gehäuse des DM-Systems oder vor die Bassreflexöffnung, insbesondere keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter. Schwingungen und Vibrationen können zur Beschädigung von Gegenständen führen.

Stecken Sie keine Gegenstände oder Körperteile in die Öffnung des Gehäuses. Stromführende Teile im Inneren des Gehäuses könnten berührt und beschädigt werden. Dies kann zu Kurzschluss, elektrischen Schlägen und Feuerentwicklung führen.

Falls bei der Wiedergabe Tonverzerrungen wie z. B. unnatürliches Klopfen, Pochen oder hochfrequentes Klicken auftreten, ist der Lautstärkepegel umgehend zu reduzieren.

Verwenden Sie keine chemischen Lösungen zur Reinigung des Gerätes. Benutzen Sie ein sauberes, trockenes Tuch.

Bei starken Temperaturschwankungen kann es zu Kondensniederschlag (Wassertropfen) im Inneren des DM-Systems kommen. Warten Sie mit der Inbetriebnahme bis sich die entstandene Feuchtigkeit verflüchtigt hat (mindestens 2 Stunden).

Die Batterien der Fernbedienung müssen bei einer Batteriesammelstelle entsorgt werden. Batterien sind von Kindern fernzuhalten. Batterien müssen entsprechend dem Polungsaufdruck korrekt eingelegt werden. Verwenden sie ausschließlich die für dieses System spezifizierten Batterien (LR03 AAA 1,5V) oder Akkus. Es handelt sich bei den mitgelieferten Batterien nicht um Akkus, d.h. diese dürfen nicht aufgeladen werden.

Der Zugang zum Netzstecker muss jederzeit gegeben sein, um diesen bei Gefahr ziehen zu können! Bitte trennen Sie zu Ihrer Sicherheit bei längerem Nichtgebrauch, einem Gewitter oder Wassereinbruch das DM-System vom Netz.

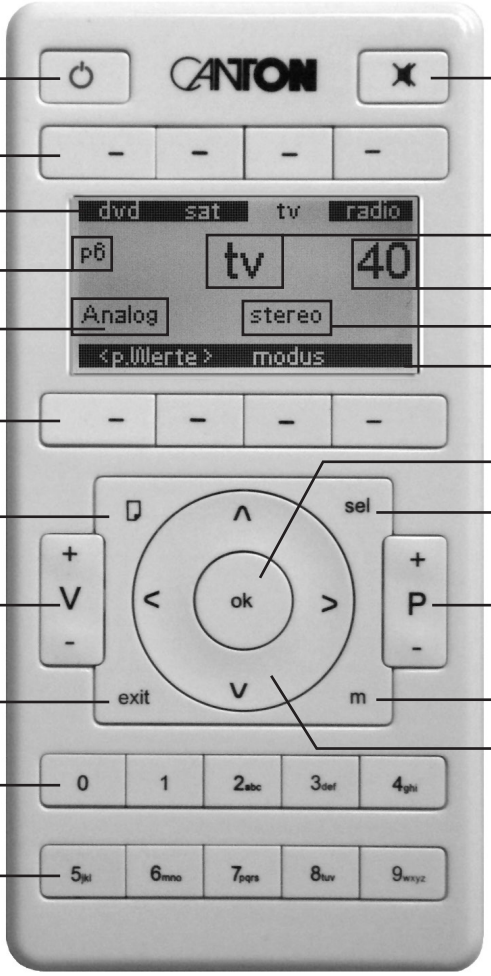
Die richtige Aufstellung sowie der richtige Anschluss des DM-Systems fallen in die Verantwortung des Anwenders. Canton übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Unfälle, die durch unsachgemäße Aufstellung oder falsches Anschließen verursacht wurden.

Warnung: Musikhören mit hohen Lautstärken, insbesondere über einen längeren Zeitraum, kann zu Gehörschäden führen.

Inhaltverzeichnis

1. Fernbedienung	S. 5
2. Menüstruktur	S. 6
3. Lautsprecher Menü	S. 7-13
4. System Menü	S. 14-15
5. factory Set	S 16-17
6. Ausbau des DM-Systems zu einer vollwertigen Heimkinoanlage	S. 18
7. Ausbau des DM-Systems zu einem Multiroom-System	S. 19
8. Erklärung des IR-Lern Menüs	S. 20-26
9. Problembehebung und Optimierung	S. 27-31
10. Allgemeine Pflegehinweise	S. 32

Fernbedienung



Ein/Standby-Taste

Funktionstasten, menüabhängige Funktionen

Über Funktionstasten auswählbare Quellen

Persönliche Einstellungen (<p.Werte>)

Dekodier-Modus

Das am DM 90.2 anliegende Datenformat
z.B. *„virtual Dolby Digital“* wird ihnen hier angezeigt.
Eventuell ist es notwendig den Zuspieler anzupassen.

Funktionstasten, menüabhängige Funktionen

Blättern-Taste

Diese Taste ist notwendig wenn:
1. mehr als 4 Eingänge definiert sind
2. mehr als 8 Geräte angelernt wurden

Lautstärketasten

Verlassen-Taste

Numerische-Tasten

Numerische-Tasten

Stumm-Taste (Mute)

Ausgewählte Quelle / Eingang

Eingestellte Lautstärke

Wiedergabe-Modus

Über Funktionstasten auswählbare Modi und <p.Werte>

OK-Taste

Geräteauswahl-Taste

Programmtasten (nur IR-Modus)

Menü-Taste

Navigationstasten

^ > v <

Menüstruktur:

Lautsprecher Menü
Persönliche Werte
Zum Abspeichern aller im Lautsprechermenü vorgenommenen Einstellungen auf bis zu 6 Speicherplätzen (<p.Werte>)
Pegelanpassung
Zum Anpassen der Lautstärkepegel der einzelnen Kanäle (Front links und rechts, Subwoofer, ...)
LS Abstand
Zum Ausgleichen unterschiedlicher Abstände zwischen den Lautsprechern und dem Hörplatz
Klangregelung
Zum Anpassen der Höhen und der Bässe an den Hörraum und den persönlichen Geschmack
Bass expand
Zur automatischen lautstärkeabhängigen Anpassung des Tiefton-Lautstärkepegels
Raumanpassung
Zum Ausgleichen von Raumeinflüssen stehen mehrere parametrische Equilizer zur Verfügung
System Menü
Ausgangskonfig
Zum Einstellen der Parameter des Zone 2/Line-Ausgangs
Sub Ausgang
Zum Aktivieren oder Deaktiviren des Subwoofer-Ausgangs
Eingangskonfig
Zur Aktivierung und Namensvergabe der 6 Signaleingänge (siehe auch Kapitel „Erstinstallation“)
IR lernen
Zum Erlernen diverser IR-Fernbedienungen (DVD-Player, TV-Gerät..., siehe auch Kapitel „Lern Menü“)
Lip sync
Zur Synchronisation des Tons mit zeitlich verzögerten Fernsehbildern
Dynamik
Zum Anpassen der Signalkompression bei der Wiedergabe von Mehrkanalsignalen
Factory Set
Im Factory Set können folgende Parameter eingestellt werden:
Einschaltlautstärke
Zum Begrenzen der maximalen Einschaltlautstärke (Volume)
max. Lautstärke
Zum Festlegen der maximal einstellbaren Lautstärke (Volume)
Gerätnamen
Zum Auswählen der Gerätekonfiguration (2.1 Mode, 5.1. Mode ...)
Sprache
Zur Spracheinstellung Deutsch oder Englisch
Line 2 Konfig
Zum Auswählen von Line-Level-Input oder Phono-Level-Input
Werkseinstellung
Zum Zurücksetzen des DM-Systems auf den Auslieferungszustand
Firmware
Zum Anzeigen der Software-Versionen (DM, Funk und Fernbedienung)
Kontrast
Zur Kontrasteinstellung des Displays

Lautsprecher Menü

Um in das Einstellungsmenü des DM 90.2 zu gelangen drücken sie die Taste m bis ihnen das Menü (mit *Lautsprecher-* und *System-Menü*) angezeigt wird. In das jeweilige Untermenü (*Lautsprecher-* oder *System Menü*) kommen sie durch Drücken der Pfeiltasten ^ oder v und Bestätigung mit der Taste ok .

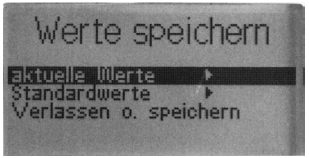
Es muss wie untenstehend unter 1. jede Veränderung im Menü abgespeichert werden, damit diese dauerhaft aktiv ist ! Wird das Menü über die exit Taste verlassen, gehen alle Einstellungen verloren !

persönliche Werte

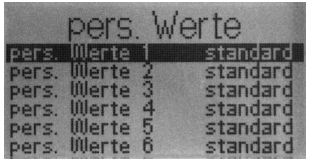
In diesem Untermenü können alle im Lautsprechermenü vorgenommenen Einstellungen auf bis zu 6 Speicherplätzen abgespeichert werden. **Auswählbar sind diese im Hauptbildschirm des DM-Systems mit den beiden linken Funktionstasten unterhalb des Displays** *(<p.Werte>)* Das Menü bietet 3 separate Unterpunkte:

1. Eigene Werte speichern

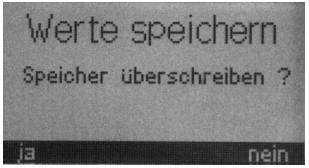
1



2



3



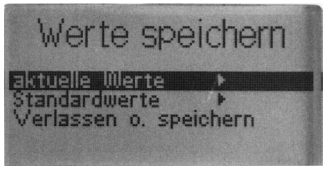
1. *„aktuelle Werte“* auswählen und mit ok bestätigen.

2. Speicherplatz auswählen mit ^ oder v und mit ok bestätigen

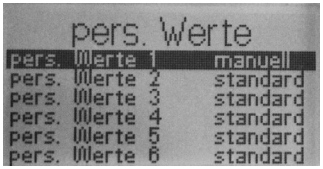
3. *„ja“* mit der linken Funktionstaste unterhalb des Displays bestätigen.

2. Eigene Einstellungen mit Standardwerten überschreiben

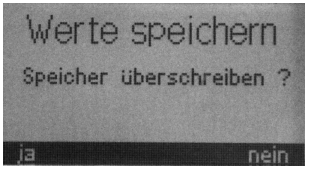
1



2



3



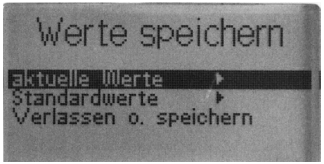
1. „*Standardwerte*“ auswählen und mit ok bestätigen.

2. Speicherplatz auswählen mit ^ oder v und mit ok bestätigen

3. „*ja*“ mit der linken Funktionstaste unterhalb des Displays bestätigen.

3. Menü verlassen ohne Einstellungen zu speichern

1



1. „*Verlassen o. speichern*“ auswählen und mit ok bestätigen.

Pegelanpassung

Zur Lautstärkeanpassung der einzelnen Lautsprecherkanäle untereinander dient der Testton. Achtung! Bevor Sie den Testton aktivieren, stellen Sie die Lautstärke des Systems im Hauptbild schirm auf einen moderaten Wert (40-50). Über die *Navigationstasten* > *und* < kann der Pegel des ausgewählten Lautsprechers separat verändert werden.
Der Lautstärkepegel der einzelnen Kanäle sollte an der Hörposition gleich sein.
Den Subwoofer stellen Sie bitte gemäß Ihres persönlichen Geschmackes ein.

Hinweis: Da es sich im 2.1 Modus bei dem „Center, Rear Right und Rear Left" um virtuelle Lautsprecher handelt, wird der Testton auf diesen Kanälen nicht wiedergegeben.
Die einzelnen Kanäle können um 6dB angehoben bzw. abgesenkt werden.
Die Werte ändern Sie mit den Tasten > und < .

LS Abstand

Das Einstellen des Abstandes zwischen der Sitzposition und den Lautsprechern ist notwendig um den perfekten räumlichen Eindruck bei Mehrkanalaufnahmen zu bekommen.
Einstellbar ist die Entfernung im 10 cm Schritten von 0,1 m bis 9,9 m.
Sollte der Abstand größer als 9,9 m sein stellen Sie die Differenzwerte der einzelnen Abstände, bezogen auf 3m, ein. Entscheidend für die Berechnung des räumlichen Effekts sind die Differenzen zischen den Kanälen, nicht die absoluten Entfernungswerte.
Die Werte ändern Sie mit den Tasten > und < .

Klangregelung

Die Klangregelung dient zum Einstellen der Tonwiedergabe an den persönlichen Geschmack. Bässe und Höhen lassen sich jeweils um 6 dB anheben oder absenken.
Die Werte ändern Sie mit den Tasten > und < .

Bass expand

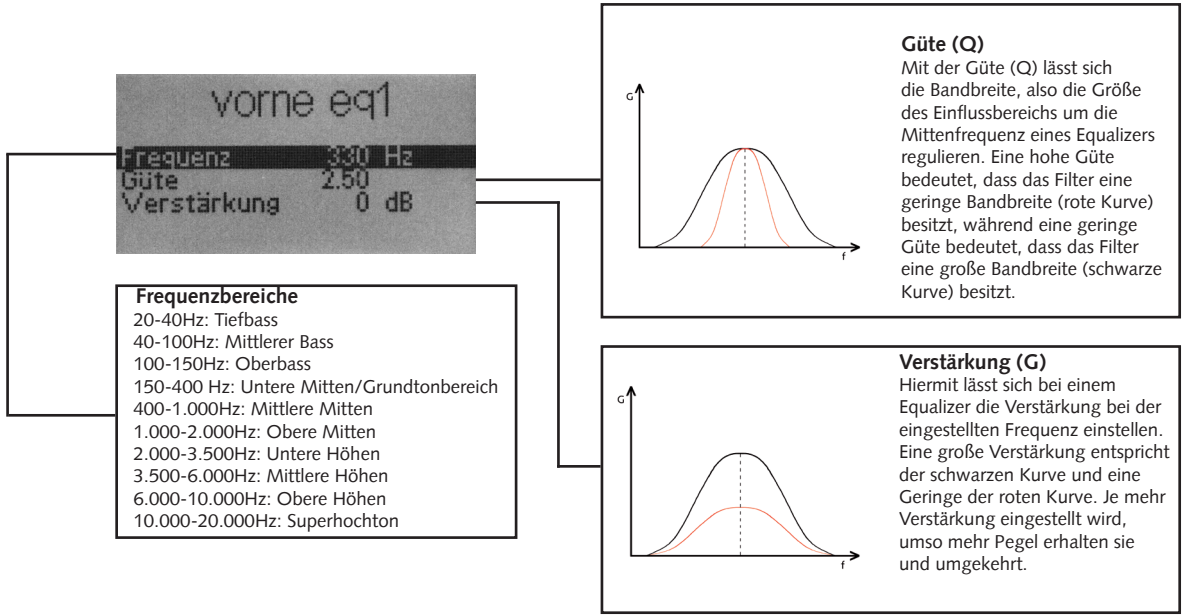
Die dynamische Basskorrektur des Subwoofers (bass expand) passt gehörphysiologisch lautstärkeabhängig die Tieftonintensität an. Bei der Wiedergabe von Kinofilmen empfehlen wir, die Einstellungen *„wenig"* oder *„hoch"* zu nutzen. Bei audiophiler Stereowiedergabe empfehlen wir die Einstellung *„aus"*.
Die Werte ändern Sie mit den Tasten > und < .

Raumanpassung

Zur Individualisierung des Klanges oder zur besseren Anpassung an eventuelle raumbedingte Klangprobleme bietet das DM 90.2 drei parametrische Equalizer für die Frontkanäle sowie einen Equalizer für den integrierten Subwoofer an.
Im 4.1 Modus (S.14) erhalten sie zusätzlich 3 Equalizer für die hinteren Kanäle, dies setzt allerdings die Erweiterung mir Surround Lautsprechern voraus (S.16).

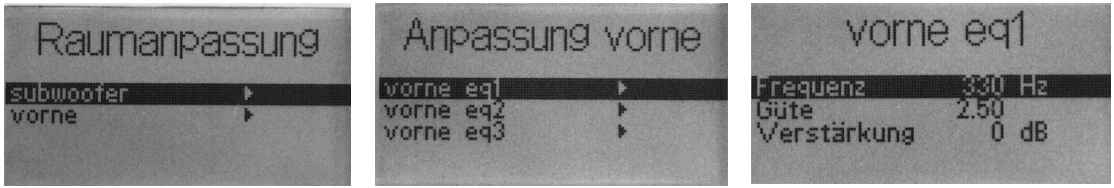
allg. Erklärung

Ein Equalizer oder EQ ist ein Filter als elektronische Komponente zur Tongestaltung und zur Entzerrung des Frequenzgangs.
Zur Individualisierung stehen ihnen folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:


vorne eq1
Frequenz 330 Hz
Güte 2.50
Verstärkung 0 dB
G
f
Güte (Q)
Mit der Güte (Q) lässt sich die Bandbreite, also die Größe des Einflussbereichs um die Mittenfrequenz eines Equalizers regulieren. Eine hohe Güte bedeutet, dass das Filter eine geringe Bandbreite (rote Kurve) besitzt, während eine geringe Güte bedeutet, dass das Filter eine große Bandbreite (schwarze Kurve) besitzt.
Frequenzbereiche
20-40Hz: Tiefbass
40-100Hz: Mittlerer Bass
100-150Hz: Oberbass
150-400 Hz: Untere Mitten/Grundtonbereich
400-1.000Hz: Mittlere Mitten
1.000-2.000Hz: Obere Mitten
2.000-3.500Hz: Untere Höhen
3.500-6.000Hz: Mittlere Höhen
6.000-10.000Hz: Obere Höhen
10.000-20.000Hz: Superhochton
G
f
Verstärkung (G)
Hiermit lässt sich bei einem Equalizer die Verstärkung bei der eingestellten Frequenz einstellen. Eine große Verstärkung entspricht der schwarzen Kurve und eine Geringe der roten Kurve. Je mehr Verstärkung eingestellt wird, umso mehr Pegel erhalten sie und umgekehrt.

Anpassen der Equalizer für die Frontkanäle

Zur klanglichen Anpassung des DM 90.2 haben Sie die Möglichkeit drei unabhängige Equalizereinstellungen vorzunehmen, dazu gehen Sie wie folgt vor:



1. Im Menü Raumanpassung wählen sie mit der Taste ^ oder v *„vorne“* und bestätigen mit ok .

2. Mit der Taste ^ oder v wählen Sie einen der drei Equalizer aus und bestätigen mit ok . Es ist vollkommen gleich welchen EQ Sie zuerst ändern.

3. In diesem Menü können Sie den jeweiligen Equalizer ihren Bedürfnissen oder Vorlieben anpassen. Die Werte wählen Sie mit den Tasten > und < .

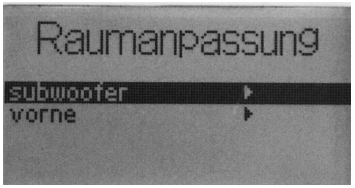
Die Equalizer der Frontkanäle können eingestellt werden:

1. Frequenz von 20 Hz bis 18700 Hz in über den kompletten Frequenzbereich gleichmäßigen Schritten
2. Güte von 0,5 bis 5 in Schritten von 0,25
3. Verstärkung von -12 dB bis +6 dB in 1 dB Schritten

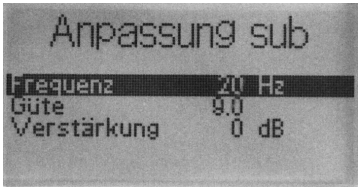
Anpassen der Equalizer für den internen Subwoofer

Zur klanglichen Anpassung des DM 90.2 haben Sie die Möglichkeit den internen Subwoofer (gilt nicht für einen zusätzlich verbundenen Aktivsubwoofer) mit einem Equalizer anzupassen, dazu gehen Sie wie folgt vor:

1



2



1. Im Menü Raumanpassung wählen sie mit der Taste ∧ oder ∨ „*subwoofer*“ und bestätigen mit ok .
2. Mit der Taste ∧ oder ∨ wählen Sie einen der drei Equalizer aus und bestätigen mit ok . Es ist vollkommen gleich welchen EQ Sie zuerst ändern.
3. In diesem Menü können sie den jeweiligen Equalizer ihren Bedürfnissen oder Vorlieben anpassen. Die Werte wählen Sie mit den Tasten > und < .

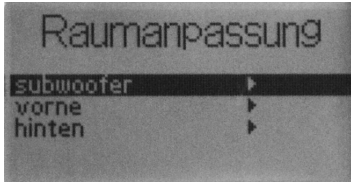
Der Equalizer des Subwoofers kann eingestellt werden:

1. Frequenz von 20 Hz bis 200 Hz in 1 Hz Schritte
2. Güte von 1 bis 25 in Schritten von 1
3. Verstärkung von -19 dB bis +6 dB in 1 dB Schritten

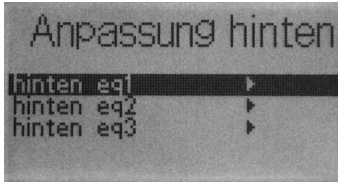
Anpassen der Equalizer für die Surroundkanäle (nur 4.1 Modus)

Zur klanglichen Anpassung des DM 90.2 haben Sie die Möglichkeit drei unabhängige Equalizereinstellungen vorzunehmen, dazu gehen Sie wie folgt vor:

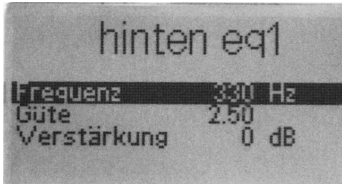
1



2



3



1. Im Menü Raumanpassung wählen Sie mit der Taste ^ oder v *„hinten“* und bestätigen mit ok .

2. Mit der Taste ^ oder v wählen Sie einen der drei Equalizer aus und bestätigen mit ok . Es ist vollkommen gleich welchen EQ Sie zuerst ändern.

3. In diesem Menü können sie den jeweiligen Equalizer ihren Bedürfnissen oder Vorlieben anpassen. Die Werte wählen Sie mit den Tasten > und < .

Die Equalizer der hinteren Kanäle können eingestellt werden:

1. Frequenz von 20 Hz bis 18700 Hz in über den kompletten Frequenzbereich gleichmäßigen Schritten
2. Güte von 0,5 bis 5 in Schritten von 0,25
3. Verstärkung von -12 dB bis +6 dB in 1 dB Schritten

System Menü

Ausgangskonfig

In diesem Menü wird definiert ob der Line/Zone 2 Ausgang des DM-Systems entweder als *„line out“* Ausgang mit wählbarer Quelle oder als *„Zone 2“* Ausgang mit wählbarer Quelle und Lautstärkenkontrolle agieren soll.
Die entsprechenden Optionen wählen Sie mit den Tasten > und < .

Als *„line out“* ist dieser Ausgang im Pegel festgelegt (max. 2 Volt) und kann genutzt werden z.B. für Funkkopfhörer oder aktive Lautsprecher mit eigener Lautstärkeregelung. Es kann die Quelle (siehe Eingangskonfig) gewählt werden. Zone 1 steht hierbei für die auf dem DM 90.2 ausgewählte Quelle.

Mit der Funktion *„Zone 2“* besteht die Möglichkeit weitere Aktivlautsprecher oder Verstärker anzuschließen um eine zweite Zone (zweiten Raum) mit Ton zu versorgen. Es kann sowohl die Lautstärke als auch die Quelle (siehe *„Eingangskonfig“*) gewählt werden. Zone 1 steht hierbei für die auf dem DM 90.2 ausgewählte Quelle.
Die Quelle wählen Sie mit den Tasten > und < .

Achtung: Um 5.1 Mehrkanalaufnahmen (Dolby Digital oder DTS) über den ZONE 2/LINE OUT ausgeben zu können, muss „Dynamik“ im System Menü auf „komp.“ stehen. Für die normale Wiedergabe wird die Position „voll“ empfohlen. (Seite 16 DM 90.2 Anleitung). Zudem muss die Quelle im Hauptbildschirm als Eingang gewählt sein und *“Zone 1”* als ausgewählt werden.

Sub Ausgang

Unter diesem Menü wird der Chinch-Ausgang für Aktivsubwoofer aktiviert.
Bei aktiviertem Subwooferausgang wird der interne Subwoofer des DM Systems bei 80 Hz gefiltert, d.h. Frequenzen unterhalb von 80 Hz werden dem Subwooferausgang zugewiesen. Bei dem Anschluß eines Aktivsubwoofers die Übergangsfrequenz dementsprechend auf den maximal möglichen Wert einstellen.
Die Werte ändern Sie mit den Tasten > und < .

Eingangskonfig

Die Erstinstallation oder Eingangskonfiguration bietet die Möglichkeit die digitalen und analogen Audioeingänge des Gerätes zu aktivieren. Zudem kann dem Eingang direkt eine, dem angeschlossenen Quellgerät passende Bezeichnung gegeben werden.
Entsprechend der hier getroffenen Auswahl wird im Hauptbildschirm der Eingang über die Funktionstasten oberhalb des Displays ausgewählt bzw. der Name angezeigt.

Die Auswahl der Bezeichnung erfolgt mit den Tasten > und < . Damit die Einstellungen wirksam werden ist es zwingend notwendig die Auswahl mit der Taste ok zu bestätigen. Zum Verlassen des Menüs mit Speicherung der Einstellung muss die Taste m gedrückt werden. Beim **Verlassen des Menüs mit der Taste exit werden KEINE Einstellungen gespeichert.**

IR lernen

Zur ausführlichen Erläuterung siehe S. 20

Lip sync

Mit dieser Funktion kann eine Synchronisierung zwischen Bild und Ton hergestellt werden. Moderne Fernseher benötigen teilweise „viel“ Zeit für die Bildverarbeitung, oft kommt der Ton sicht- bzw. hörbar früher als das Bild. Mit der Verzögerungsfunktion kann der Ton um die erforderliche Zeit verzögert und Bild und Ton wieder synchronisiert werden. Einstellbar von 0ms bis 380ms (=0.38 Sekunden im DM90.2 2.1 Modus) in 10ms (0.01s) Schritten. In einem 4.1 Menu ist einem maximale Verzögerung von 210ms möglich (da der interne Speicher auf mehr Kanäle aufgeteilt werden muss), in einem 5.1 Menu max. 170ms.
Änderung der Verzögerung erfolgt mit den Tasten > und < .

Dynamik

Es ist theoretisch möglich, dass es bei der Wiedergabe von Mehrkanal-Ton durch eine Übersteuerung in der Signalverarbeitung zu Verzerrungen kommt. Ist die Funktion *„dynamic“* auf *„komp“* gestellt, wird automatisch eine Signalkomprimierung vorgenommen. Auf *„voll“* wird keine Komprimierung vorgenommen.
Die Werte ändern Sie mit den Tasten > und < .

factory set

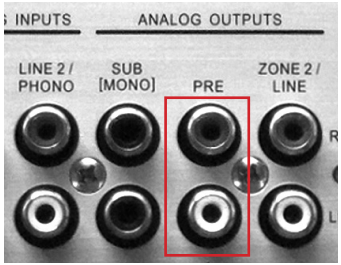
Einschaltlautstärke	Gibt die maximale Lautstärke beim Einschalten des DM Systems vor. War die Lautstärke vor dem Ausschalten höher, wird diese beim Einschalten auf den eingestellten Wert begrenzt. War die Lautstärke niedriger, bleibt sie unverändert. Einstellbereich ist 0 bis 99, Werkseinstellung ist 50. Änderung der Werte erfolgt mit den Tasten > und <.
max. Lautstärke	In diesem Menü kann die maximal möglich Lautstärke im Betrieb eingestellt werden, um zu hohe Pegel zu vermeiden (z.B. Zum Schutz von Kindern). Einstellbereich ist 0 bis 99, Werkseinstellung ist 99 (Maximum). Änderung der Werte erfolgt mit den Tasten > und <.
Gerätenamen	Hier kann der Betriebsmodus des DM 90.2 der jeweiligen Konfiguration angepasst werden. Korrekte Einstellung für den Betrieb ohne Erweiterung ist der 2.1 Mode DM 90.2, dies ist ebenfalls die Einstellung bei Auslieferung. Eine Änderung auf den 4.1 Modus ist nur sinnvoll, sobald das DM 90.2 mit zusätzlichen Surround-Lautsprechern ausgestattet ist, da ansonsten keine Berechnung des virtuellen Surroundtons stattfindet. Änderung der Werte erfolgt mit den Tasten ^ und v. Zum Speichern/Bestätigen der Auswahl drücken Sie die Taste ok.
Sprache:	Im Menü Sprache können sie die System und Fernbedienungssprache umstellen zwischen Deutsch und Englisch. Änderung der Werte erfolgt mit den Tasten > und <.

Line 2 Konfig	Hiermit kann der Line 2 Eingang zwischen Line Pegel (max. 2Vrms) und Plattenspieler-Pegel (max. 5mV) umgeschaltet werden. Werkeinstellung ist Line-Level. Die Erdungsleitung des Plattenspielers wird an der Schraube, mit der auch der Haltewinkel (neben dem IR Empfänger) angeschraubt ist, befestigt. Änderung der Werte erfolgt mit den Tasten > und < .
Werkseinstellung	Hiermit werden ALLE Einstellungen des DM Systems auf den Auslieferzustand zurückgesetzt, auch die persönlichen Einstellungen (p1 bis p6). Einzige Ausnahme bildet die Einstellung „Gerätename“, diese bleibt erhalten. Nach dem Wiederherstellen der Werkeinstellungen beginnt das System wieder mit der Zuordnung der Eingänge. Bestätigung der Rücksetzung auf den Werkszustand erfolgt mit der linken Funktionstaste unterhalb des Displays
Firmware	Unter diesem Punkt kann der derzeitige Softwarestand ihres Systems eingesehen werden. Es gibt jeweils eine eigene Firmware für Fernbedienung, Transceiver und Hauptsystem. Für Anfragen an den Canton Kundendienst, bitte diese Informationen bereit halten.
Kontrast	Kontrast: Hiermit kann man den Kontrast des Displays der FB erhöhen oder verringern. Einstellbereich ist 65 bis 90. Werkeinstellung ist 75 Änderung der Werte erfolgt mit den Tasten > und < .

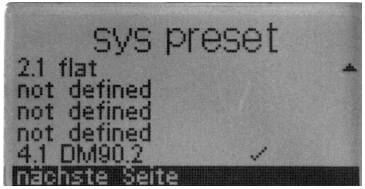
Ausbau des DM 90.2 zu einer vollwertigen Heimkinoanlage

Das DM-System kann durch aktive Lautsprecher (kabelgebunden oder Funk) um Satellitenlautsprecher für die Surroundkanäle ergänzt werden. Dabei sind folgende Schritte einzuhalten:

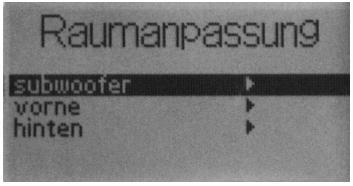
1



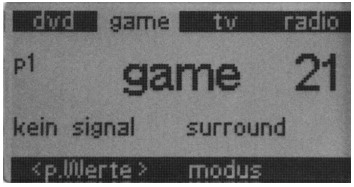
2



3



4

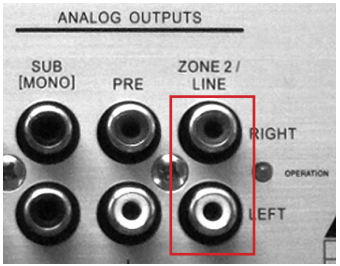


1. Anschluß erfolgt an den Pre-Out-Ausgängen des Systems. Auf korrekte Polung achten, d.h. linker Kanal (weiss) auf den linken Kanal der Zusatzlautsprecher und der rechte Kanal (rot) auf den rechten Kanal der Zusatzlautsprecher.
2. Die Gerätekonfiguration (Seite 16) muss auf *„4.1 DM 90.2“* gestellt werden um das Signal korrekt wiederge ben zu können.
3. Die Lautstärke (Volume) der angeschlossenen Lautsprecher sollte so eingestellt werden, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Ton des DM 90 und der Zusatzlautsprecher entsteht. Eventuell ist es notwenig die Lautstärke der angeschlossenen Lautsprecher auf das Maximum zu stellen. (Verstärkung DM intern - 27 dB). Sollte diese Lautstärke nicht ausreichen, stellen sie im Menü Pegelanpassung die hinteren Kanäle entsprechend ein (Seite 13)
4. Als Wiedergabemodi können sie nun wählen zwischen surround, stereo und wide. Surround 1 und 2 können nur im 2.1 Modus gewählt werden.

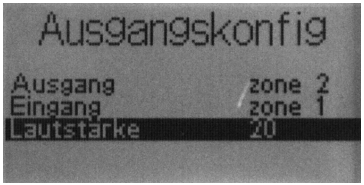
Ausbau des DM 90.2 zu einem Multiroom-System

Das DM-System kann durch aktive Lautsprecher (kabelgebunden oder Funk) um weitere Lautsprecher für die Beschallung einer zweiten Zone (Raum) ergänzt werden. Dabei sind folgende Schritte einzuhalten:

1



2



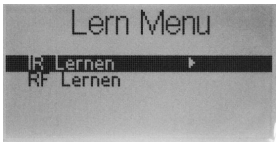
1. Anschluß erfolgt an die Zone2 / Line-Out-Ausgänge des Systems. Auf korrekte Polung achten, d.h. linker Kanal (weiss) auf den linken Kanal der Zusatzlautsprecher und der rechte Kanal (rot) auf den rechten Kanal der Zusatzlautsprecher.
2. In der Ausgangskonfiguration (Seite 14) wird der Ausgang auf *„Zone 2“* gestellt.
   Neben der Lautstärke kann hier die Quelle für die Wiedergabe der Zone 2 ausgewählt werden unter *„Eingang“*

   Zur Weiterleitung von Mehrkanalsignalen die Hinweise auf Seite 14 beachten !

Lern Menü

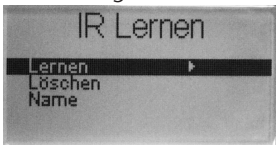
Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten exit und m gelangen Sie in das „Lern Menü“. Hier können Sie infrarotgesteuerte Geräte erlernen und weitere DM-Systeme anmelden. Das IR-Lern Menü kann auch über das System-Menü erreicht werden, das RF-Lern Menü nur über die Tastenkombination.

1

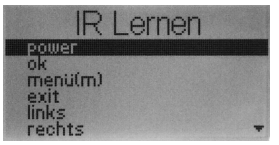


2

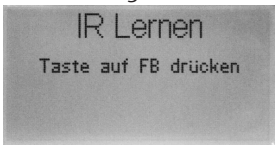
3



4

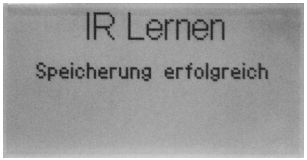


5



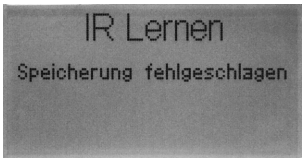
Zum Anlernen eines Infrarot Gerätes bzw. dessen Fernbedienung bitte folgende Schritte durchführen:

1. IR lernen mit ∧ oder ∨ auswählen und mit ok bestätigen.
2. Treffen sie die Vorauswahl des zu erlernenden Gerätes und bestätigen sie mit ok .
3. Wählen sie zwischen Lernen zum Anlernen des Gerätes, Löschen zum Entfernen des Gerätes oder Name zur Änderung der Bezeichung und bestätigen sie mit ok .
4. Mit den Tasten ∧ oder ∨ die anzulernende Funktion wählen und mit ok bestätigen.
5. Als letzten Schritt die anzulernende Fernbedienung gegenüber der DM Fernbedienung halten und die entsprechende Taste drücken
   War die Programmierung erfolgreich, erhalten Sie die Meldung „**Speicherung erfolgreich**“.



Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle gewünschten Funktionen übertragen sind. Um wieder ins vorherige Menü zurückzuspringen, drücken Sie m .

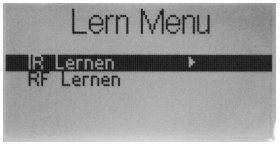
Sollte die Übertragung der Fernbedienungsdaten missglückt sein, erscheint für ca. 5 Sek. die Meldung„**Speicherung fehlgeschlagen** “. Danach wird das vorhergehende Menü angezeigt und Sie können entweder die Programmierung wiederholen oder den Vorgang abbrechen.



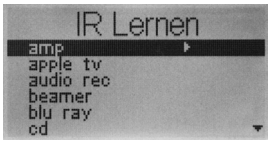
Löschen von Quellgeräten

Um ein erlerntes Gerät komplett zu löschen, verwenden Sie die Funktion „**Löschen**“.

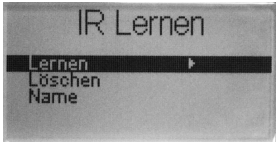
1



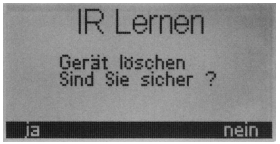
2



3



4

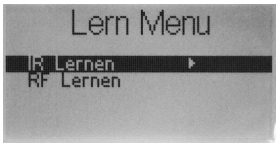


1. IR Lernen auswählen und mit ok bestätigen.
2. Im IR-Lern Menü das zu löschende Gerät auswählen mit ∧ oder ∨ und bestätigen mit ok .
3. Option Löschen wählen und mit ok bestätigen.
4. Zum Löschen mit der linken Funktionstaste unterhalb des Displays bestätigen.

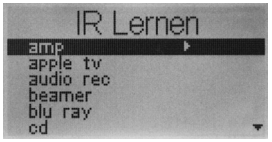
Umbenennen der Quellgeräte

Wollen Sie ein Quellgerät umbenennen, können Sie eine Bezeichnung aus einer umfangreichen Liste von vorprogrammierten Gerätenamen auswählen. Gehen Sie hierfür wie zuvor gezeigt vor.

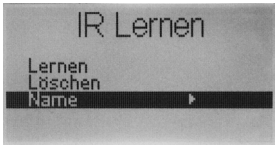
1



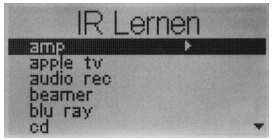
2



3



4



1. IR Lernen auswählen und mit ok bestätigen.

2.Im IR-Lern Menü das Gerät zum umbenennen auswählen mit ^ oder v und bestätigen mit ok .

3. Option Name wählen und mit ok bestätigen.

4. Neue Bezeichnung wählen und bestätigen mit ok . Automatisch werden sie zurück zum vorhergehenden Menü geleitet.

Haupttasten anlernen

+
Volume
-

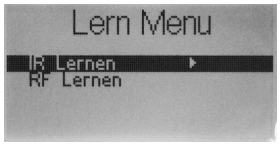
+
Programm
-

mute

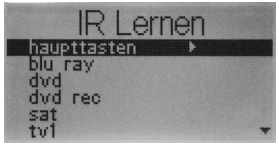
Die Haupttasten Tasten führen immer den gleichen Befehl aus, egal in welchem Menu Sie sich befinden oder welches IR Gerät Sie steuern möchten. Allerdings sind die Tasten vol+, vol- und mute automatisch mit dem **DM System gekoppelt** (selbst wenn hier IR Funktionen gespeichert wurden), sobald dieses an der Fernbedienung angemeldet ist.

Nur wenn das DM System in der FB gelöscht wird, also die FB als reine Universal-FB verwendet werden sollte, können auch diese Tasten für IR Geräte (z.B. TV oder Receiver) verwendet werden.

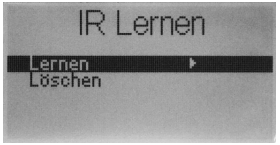
1



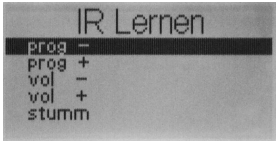
2



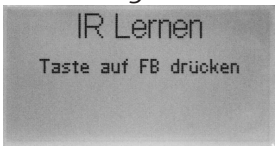
3



4



5

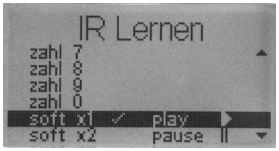


1. IR lernen mit ^ oder v auswählen und mit ok bestätigen.
2. Treffen sie die Auswahl haupttasten und bestätigen sie mit ok .
3. Wählen sie zwischen Lernen zum Anlernen der Tasten oder Löschen zu Entfernen der erlernten Tasten und bestätigen sie mit ok .
4. Mit den Tasten ^ oder v die anzulernende Funktion wählen und mit ok bestätigen.
5. Als letzten Schritt die anzulernende Fernbedienung gegenüber der DM Fernbedienung halten und die entsprechende Taste drücken War die Programmierung erfolgreich, erhalten Sie die Meldung „**Speicherung erfolgreich**“.

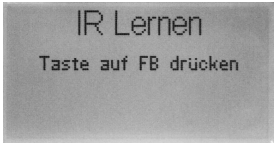
Änderung der Bezeichnung der Funktionstasten

Beim Anlernen der Funktionstasten z.B. „*soft x1*“ bzw. „*play*“ haben Sie die Möglichkeit den im Display dargestellten Namen der entsprechenden Funktion zu ändern. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

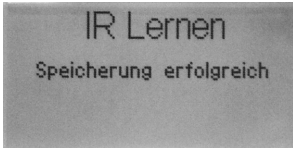
1



2



3



4

1. Im IR-Lern Menü das anzulernende Gerät wählen und mit den Navigationstasten auf einen der „soft x“ - Buttons blättern. Mit ok bestätigen.

2. Die entsprechende Taste auf der anzulernenden Fernbedienung drücken.

3. Es erscheint die Meldung „*Speicherung erfolgreich*“

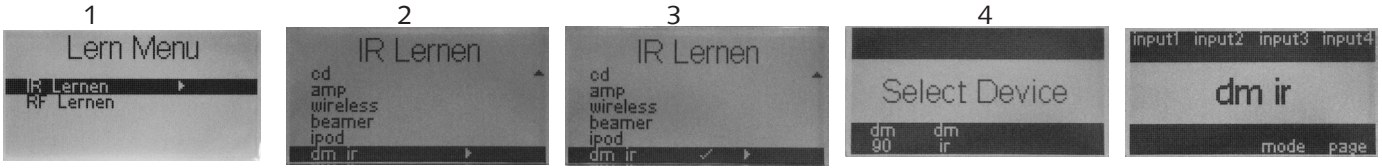
4. Mit den numerischen Tasten kann nun die Bezeichnung geändert werden. Die zu ändernden Buchstaben und das dazugehörige Zeichen wählen sie mit den Navigationstasten.

5. Abschließend mit ok bestätigen.

Grundfunktionen des DM Gerätes zum Anlernen an einer Universalfernbedienung freigeben (DM IR)

Sie haben beim DM 90.2 die Möglichkeit die Grundfunktionen als Infrarot-Befehle auszugeben um diese an einer Universalfernbedienung anzulernen. Um das DM 90.2 per Infrarot bedienen zu können ist eine Infarot Repeater notwendig, der das Signal auf die Rückseite des Gerätes zum IR-Empfänger leitet.

Gehen Sie zur Freischaltung wie folgt vor:



1. IR lernen mit ∧ oder ∨ auswählen und mit ok bestätigen.

2. Wählen sie *„dm ir“* und bestätigen mit ok .

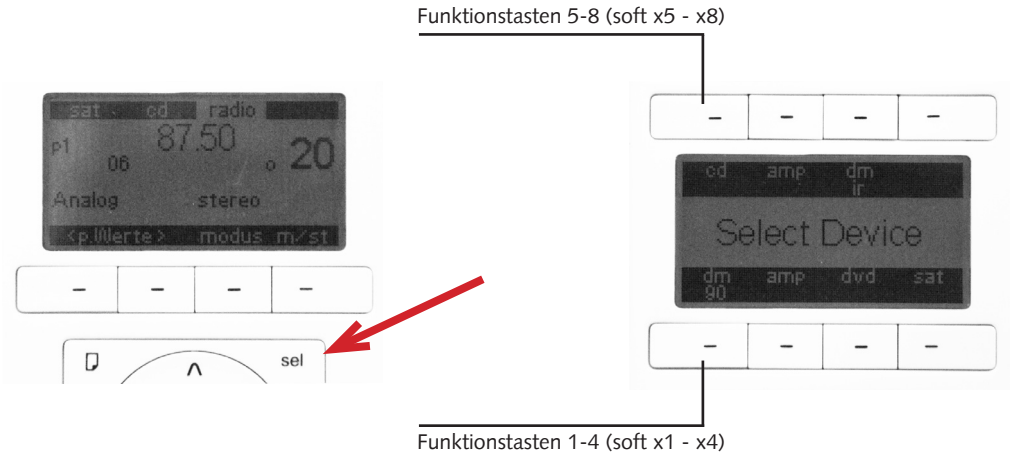
3. Rechts von *„dm ir“* erscheint nun ein Haken.

4. Nach Verlassen des Menüs wählen die mit der Geräteauswahl-Taste sel *„dm ir“* aus.

5. Nun senden die folgende Tasten Infrarot-Befehle:

a) Ein- / Standby
b) Mute
c) Volume +/-
d) Input 1-4 (entsprechend der Belegung in der Eingangskonfig.)
e) mode (Playmode bzw. Wiedergabemodus des DM)
f) page (Blättern Taste)

Auswahl der Geräte im Hauptbildschirm



1. Mit der *Geräteauswahl-Taste* **sel** in das Auswahlmenü gehen.
2. Mit den *Funktionstasten x1 bis x8 bzw. y1 - y8* (zweite Seite) wählen Sie das zu bedienende Gerät.

Problembehebung und Optimierung

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache(n)	Fehlerbehebung
Fernbedienung (Abkürzung: FB)		
Das Display der FB zeigt nichts an	1. Die FB befindet sich im Ruhezustand 2. Batterien sind nicht oder falsch eingelegt 3. Batterien sind „leer“	1. Eine beliebige Taste zum Aktivieren drücken 2. Batterien gemäß Polaritätsaufdruck (+/-) korrekt einlegen 3. Neue Batterien gemäß Polaritätsaufdruck (+/-) korrekt einle gen oder Akkus aufladen
Die FB zeigt dauerhaft „Welcome CANTON“, „Good bye CANTON“ oder „bitte warten“ an	1. Der Prozessor der FB ist „abgestürzt“ 2. Der Prozessor des DM Systems ist „abgestürzt“	1. Eine Batterie der FB für min. 30s entnehmen und wieder korrekt einlegen 2. Das DM System am Netzschalter für min. 30s aus- und wieder einschalten
Die FB zeigt „keine verbindung“	1. Das DM System ist nicht betriebsbereit 2. Der Abstand zwischen DM System und FB ist zu groß 3. Der Prozessor des DM Systems oder der FB ist „abgestürzt“ 4. Die FB ist nicht am DM System angemeldet	1. Das DM System mit dem Stromnetz verbinden und / oder den Netzschalter auf „ON“ stellen 2. Den Abstand auf unter 10m verringern 3. DM System am Netzschalter für min. 30s aus- und wieder einschalten und / oder eine Batterie der FB für min. 30s entnehmen und wieder korrekt einlegen 4. Anmeldung gemäß der Beschreibung auf S.19 (Fernbedie nung an DM anmelden) durchführen.
Anzeige der FB ist schlecht lesbar	1. Ungünstige Kontrasteinstellung	1. Die Tasten „0“ und „4“ gleichzeitig drücken, bis „kontrast xx“ angezeigt wird und mit „<“ oder „>“ den Kontrast wunschgemäß einstellen. Fenster mit „exit“ verlassen.
Die Anzeige erfolgt in der „falschen“ Sprache (Deutsch und Englisch sind möglich)	1. Die Anzeigesprache der FB wurde umgeschaltet 2. Die Sprache im DM System wurde umgeschaltet	1. Die Tasten „5“ und „9“ gleichzeitig drücken, bis „sprache“ angezeigt wird und mit den Funktionstasten die gewünschte Sprache (Anzeige) auswählen 2. Im „System Menü“ (m => System Menü => factory set => Sprache / language) die gewünschte Sprache auswählen.
Die FB springt aus dem IR Modus in den DM System Modus	1. Batterien sind fast „leer“	1. Neue Batterien gemäß Polaritätsaufdruck (+/-) korrekt einle gen oder Akkus aufladen
Im IR Modus werden Befehle 2x ausgeführt	1. Beim lernen des Codes wurde die Taste auf der Original-FB zu lange gedrückt gehalten 2. Die Taste auf der DM – FB wurde zu lange gedrückt gehalten	1. Beim lernen der Funktion die Taste auf der Original-FB nur (sehr) kurz drücken 2. Die Taste auf der DM – FB nur sehr kurz drücken.
IR Gerät lässt sich nicht (korrekt) bedienen	1. Gerät wurde nicht (korrekt) programmiert (erlernt) 2. Der Abstand zwischen den FBen war zur groß / zu klein 3. Der Code der Original-FB kann nicht erlernt werden	1. Die Canton – FB erneut mit der Original-FB des IR Gerätes anlernen (programmieren) 2. Einen Abstand von ca. 5cm zwischen den FBen beim Pro grammieren sicherstellen 3. Aufgrund der hohen Gerätevielfalt kann es vorkommen, dass Codes nicht erlernt werden können. Hierfür gibt es leider keine Lösung

DM System –> Funktionen

Keine Eingänge außer „radio“ auswählbar	1. Im Menü „Eingangskonfig“ wurden keine Eingänge angemeldet (z.B. Erstinstallation mit „exit“ verlassen) 2. Während der Konfiguration wurden die Tasten „Pfeil hoch“, „Pfeil runter“ und / oder „exit“ verwendet.	1. Im Menü „Eingangskonfig“ (m => System Menü => Ein gangskonfig) die belegten Eingänge anmelden. Dabei exakt der Beschreibung auf S.12 folgen! 2. Im Menü „Eingangskonfig“ (m => System Menü => Ein gangskonfig) die entsprechenden Eingänge anmelden und nur die gemäß S. 12 erlaubten Tasten verwenden
DM System erkennt keinen Dolby Digital bzw. DTS Datenstrom	1. Die Quelle ist nur analog angeschlossen (Line 1 oder 2) 2. An der Quelle sind falsche Einstellungen gewählt	1. Einen digitalen Ausgang der Quelle an Opt 1 / 2 oder Coax 1 / 2) anschließen 2. An der Quelle „Bitstream“ oder „Raw“ als Datenformat auswählen (hierzu insbes. die Anleitung des Quellgerätes beachten)
Aus dem Zone2 / Line – Ausgang kommt kein Signal	1. Es soll ein Mehrkanalsignal über Zone2 / Line ausgeben 2. Die Lautstärke für Zone2 ist sehr niedrig eingestellt	1. „Dynamik“ (m => System Setup => Dynamik) auf „komp.“ stellen, unter „Ausgangskonfig“ (m => System Setup => Ausgangskonfig => Eingang) „zone 1“ als Eingang wählen und im Hauptbildschirm als Eingang die wiederzuge bende Quelle auswählen 2. Die Lautstärke für den Zone2 – Ausgang unter „Lautstärke“ (m => System Setup => Ausgangskonfig => Lautstärke) erhöhen
In der FB wird nur „surround“ statt „surround 1“ und „surround 2“ angezeigt	1. Das DM System wurde auf einen 4.1 oder 5.1 Modus gestellt	1. Das System unter „Gerätenamen“ (m => System Setup=> factory setup => Gerätenamen) auf einen 2.1 Modus einstel len
Gestörter Radioempfang	1. Ungünstige Antennenposition 2. Ungünstige geographische Lage 3. Der Sender wurde nicht richtig eingestellt	1. Die aufgespannte(!) Wurfantenne möglichst frei, entfernt von metallischen Flächen, anbringen 2. Eine Dachantenne oder einen Breitband-Kabelanschluss verwenden 3. Den Sender manuell abstimmen, gemäß Beschreibung auf S.15
Ein eingestellter Radiosender ist nach dem Aus- und Ein-schalten nicht mehr vorhanden (Anzeige wieder 87.50)	1. Der Sender wurde nicht auf einem Speicherplatz abgelegt	1. Einfach die „ok“ – Taste drücken, um einen Sender auf Programmplatz 01 abzuspeichern.
Ton und Fernsehbild sind nicht (lippen)synchron	1. Lange Verarbeitungszeiten im Fernseher verzögern das Bild.	1. Den Ton zeitlich über „lip sync“ (m => System Menü => lip sync) verzögern, so dass Bild und Ton synchron (zeitgleich) wiedergegeben werden

DM System –> Lautstärke

Keine (Musik-)Wiedergabe	1. Das DM System ist ausgeschaltet oder im Standby	1. Das DM System einschalten, so dass die FB den Hauptbild schirm anzeigt
	2. Die Lautstärke ist niedrig eingestellt oder auf stumm gestellt	2. Über Volume + (V+) die Lautstärke erhöhen
	3. Es wurde ein falscher Eingang ausgewählt	3. Den Eingang auswählen, an dem die wiederzugebende Quelle angeschlossen ist.
	4. Das Signal (Datenstrom) der Quelle wird vom DM System nicht erkannt	4. Die Quelle auf ein anderes Datenformat einstellen oder während der Wiedergabe ein anderes Audioformat auswäh len (hierzu insbes. die Anleitung des Quellgerätes beachten)
	5. Falsche Einstellung des Line2 / Phono Eingangs bei Ver-wendung eines Plattenspielers	5. Den Line 2 / Phono – Eingang „line2 Konfig“ (m=>System Setup =>factory set => line2 Konfig) auf „phono“ stellen
Lautstärke lässt sich nicht über einen bestimmten Wert (< / = 99) einstellen	1. Die „max. Lautstärke“ ist auf diesen max. möglichen Wert eingestellt.	1. Den Lautstärke-Begrenzer (m => System Setup => factory set => max. Lautstärke) auf den gewünschten Wert (max. 99) einstellen
DM System spielt nach dem Einschalten leiser als vor dem Aus-schalten	1. Die „Einschaltlautstärke“ ist auf einen Wert eingestellt, der niedriger ist als die eingestellte Lautstärke vor dem Ausschalten	1. Die „Einschaltlautstärke“ (m => System Setup => factory set => Einschaltlautstärke) auf den gewünschten Wert (max. 99, aber nicht höher als „max. Lautstärke“) einstellen
Die Balance ist verschoben (Ortung liegt außerhalb der Mitte)	1. Die Pegeleinstellung der Satelliten ist verstellt oder die Hörposition befindet sich außerhalb der Mitte	1. Im Lautsprecher Menü unter (m=>Lautsprecher Menü => Pegelanpassung) die richtigen Pegel und unter (m => Laut sprecher Menü => LS Abstand) die richtigen Abstände einstellen

DM System – Höreindruck (Klang)

Im Surround – Modus entsteht kein oder nur ein schwacher Surround-Eindruck	1. Der Wiedergabe – Modus steht auf „stereo“ oder „wide“	1. Die Wiedergabe – Modi „surround 1“ oder „surround 2“ einstellen
	2. Hörposition zu weit außerhalb der Mitte	2. Im Lautsprecher Menü unter (m => Lautsprecher Menü=> Pegelanpassung) die richtigen Pegel und unter (m => Laut sprecher Menü => LS Abstand) die richtigen Abstände zum Hörplatz einstellen
	3. Die Quelle liefert nur ein 2-Kanal Signal	3. Um einen optimalen räumlichen Eindruck zu bekommen, benötigt das DM System einen Mehrkanal – Datenstrom. Die FB zeigt bei diesen „virtual Dolby Digital“ oder „virtual DTS“ an. Bei allen anderen Anzeigen (z.B. „virtual Dolby PLII) handelt es sich nicht um solche Mehrkanal – Datenströme, der Surround-Eindruck ist folglich geringer
	4. Das DM System ist auf einen 4.1 / 5.1 Modus gestellt.	4. Das System unter „Gerätenamen“ (m => System Setup => factory setup => Gerätenamen) auf einen 2.1 Modus mit virtual Surround – Modus einstellen

Im Surround – Modus sind Stimmen schlecht verständlich	1. Bei der Aufnahme (BD oder DVD) wurden die Stimmen auf die rechten und linken Kanäle gemischt. 2. Das DM System steht im 5.1 Modus	1. „surround 2“ als Wiedergabe – Modus auswählen 2. Das System unter „Gerätenamen“ (m => System Setup => factory setup => Gerätenamen) auf einen 2.1 oder 4.1 Modus einstellen.
Das DM System hat zu wenig oder keinen Tiefbass	1. Hören mit (sehr) geringer Lautstärke 2. Der Ausgang für einen ext. Subwoofer ist aktiviert, aber kein Subwoofer ist angeschlossen oder betriebsbereit 3. Das DM System ist akustisch ungünstig positioniert 4. Im Menü „Raumanpassung“ sind Equalizer eingestellt. (Pegelanhebung)	1. „Bass expand“ (m => Lautsprecher Setup => Bass expand) auf „wenig“ oder „hoch“ einstellen 2. Den Ausgang für einen externen Subwoofer unter „Sub Ausgang“ (m => System Menü => Sub Ausgang) deaktivie ren oder einen funktionsfähigen externen Subwoofer an den Sub–Out anschließen 3. Das System (wenn möglich) an einer anderen Position (z.B. näher an der Wand) aufstellen 4. Die Einstellungen für die Raumanpassung (m => Lautsprecher Menü => Raumanpassung => subwoofer) korrigieren oder löschen
Das DM System hat zu viel Tiefbass	1. Hören mit hoher Lautstärke und zusätzlich aktiviertem „Bass expand“ 2. Verwendung eines ext. Subwoofer mit zu viel Pegel 3. Das DM System ist akustisch ungünstig positioniert 4. Im Menü „Raumanpassung“ sind Equalizer eingestellt. (Pegelabsenkung)	1.„Bass expand“ (m => Lautsprecher Setup => Bass expand) auf „wenig“ oder „aus“ stellen 2. Den externen Subwoofer korrekt einstellen (mit weniger Pegel) 3. Das System (wenn möglich) an einer anderen Position (z.B. weiter von der Wand entfernt) aufstellen 4. Die Einstellungen für die Raumanpassung (m => Lautsprecher Menü => Raumanpassung => subwoofer) korrigieren oder löschen
Das DM System hat zu wenig oberen Bass	1. Das DM System ist akustisch ungünstig positioniert 2. Im Menü „Raumanpassung“ sind Equalizer eingestellt (Pegelabsenkung) 3. Der Bass-Pegel im Menü „Klangregelung“ ist neutral oder abgesenkt eingestellt 4. Verwendung einen externen Subwoofer mit falscher Phasen-lage (Phasenanpassung) zw. internem und externem Subwoofer	1. Das System (wenn möglich) an einer anderen Position (z.B. näher an der Wand) aufstellen 2. Die Einstellungen für die Raumanpassung (m => Lautsprecher Menü => Raumanpassung => subwoofer) korrigieren oder löschen 3. Den Bass – Pegel im Menü „Klangregelung“ (m => Lautspre cher Menü => Klangregelung => Bass) anheben 4. Am externen Subwoofer die Phasenlage zur Anpassung an den DM internen Subwoofer korrigieren oder Sie die Position des ext. Subwoofers verändern

Das DM System hat zu viel oberen Bass	1. Das DM System ist akustisch ungünstig positioniert 2. Im Menü „Raumanpassung“ sind Equalizer eingestellt. 3. Der Bass-Pegel im Menü „Klangregelung“ ist neutral oder	1. Das System (wenn möglich) an einer anderen Position (z.B. entfernter von der Wand) aufstellen 2. Die Einstellungen für die Raumanpassung (m => Lautsprecher Menü => Raumanpassung => subwoofer) korrigieren oder löschen 3. Den Bass – Pegel im Menü „Klangregelung“ (m => Lautsprecher Menü angehoben eingestellt => Klangregelung => Bass) absenken
Das DM System hat im gesamten Bassbereich zu wenig oder zu viel Pegel	1. Die „Pegelanpassung“ für den Subwoofer ist „falsch“ eingestellt	1. Im Lautsprecher Menü (m => Lautsprecher Menü => Pegelanpassung => subwoofer) den gewünschten Pegel für den Subwoofer einstellen
Das DM System klingt „dumpf“ (zu wenig Höhen)	1. Der Hörraum ist akustisch stark bedämpft oder die Klang-Regelung „Höhen“ ist abgesenkt. 2. Ein reines Stereo-Signal wird in einem der Surround-Modi wiedergegeben 3. Im Menü „Raumanpassung“ sind Equalizer eingestellt.	1. Die Höhen im Menü „Klangregelung“ (m => Lautsprecher Menü => Klangregelung => Höhen) anheben 2. Das DM System auf einen Stereo – Wiedergabe – Modus einstellen 3. Die Einstellungen für die Raumanpassung (m => Lautsprecher Menü => Raumanpassung => vorne) korrigieren oder löschen
Das DM System klingt „scharf“ / „aggressiv“ (zu viele	1. Der Hörraum ist akustisch „hart“ (wenig bedämpft) oder die Klangregelung „Höhen“ ist angehoben 2. Im Menü „Raumanpassung“ sind Equalizer eingestellt.	1. Die Höhen im Menü „Klangregelung“ (m => Lautsprecher Menü => Klangregelung => Höhen) absenken 2. Die Einstellungen für die Raumanpassung (m => Lautsprecher Menü => Raumanpassung => vorne) korrigieren oder löschen
Das Tonsignal klingt (stark) verzerrt	1. Hören mit sehr hoher Lautstärke, was zu einer Übersteuerung des DM Systems führt 2. Verwenden eines analogen Eingangs mit zu hohem Signalpegel (Pegel der Quelle ist höher als 2Veff) 3. Verwendung des Line2 / Phono Eingangs mit einer Line-Pegel-Quellen und der Einstellung „Phono“ 4. Verwendung des Zone2 – Ausgang zur Ansteuerung eines externen Geräts mit zu hoch eingestelltem Pegel 5. Bei Mehrkanalaufnahmen ist es theoretisch möglich, dass der Signalprozessor des DM System übersteuert wird	1. Umgehend die Lautstärke reduzieren (auch um Schäden am Gerät zu vermeiden) 2. Den Pegel der Quelle absenken, sofern diese über einen Pegelsteller (Volume) verfügt. 3. Den Line 2 / Phono – Eingang unter „line2 Konfig“ (m => System Setup => factory set => line2 Konfig) auf „line“ stellen 4. Die Lautstärke für den Zone2 – Ausgang unter „Lautstärke“ (m => System Setup => Ausgangskonfig => Lautstärke) reduzieren 5. „Dynamik“ (m => System Setup => Dynamik) auf „komp.“ stellen

Allgemeine Pflegehinweise

Um möglichst lange Freude an Ihren Canton Lautsprechern zu haben, beachten Sie bitte folgendes: Setzen Sie das Gehäuse der Lautsprecher nicht direktem Sonnenlicht aus. Vermeiden Sie extreme Temperaturunterschiede und schützen Sie Ihre Lautsprecher vor Feuchtigkeit. Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche nicht mit alkoholhaltigen oder scheuernden Mitteln. Verwenden Sie hierfür möglichst ein nicht fusselndes Tuch.

Einspielphase

Um seine maximale Leistungsfähigkeit zu entwickeln, benötigt ein Lautsprecher eine Einlaufzeit von ca. 15-20 Betriebsstunden. In dieser Zeit verändern sich die Eigenschaften aller mechanischen Bauteile bis sie die bei der Entwicklung des Lautsprechers festgelegten Werte erreichen, d. h. die Aufhängung der Chassis wird beweglicher und die Wiedergabequalität positiv beeinflusst.